# Dringlichkeitsantrag

| | |
|---|---|
| TOP: | |
| Vorlagen-Nummer: | **V/2013/11820** |
| Datum: | 17.06.2013 |
| Bezug-Nummer. | |
| PSP-Element/ Sachkonto: | 1.11101.06/58110220 |
| Verfasser: | Herr Gerry Kley<br>Herr Bernhard Bönisch<br>Herr Johannes Krause |
| Plandatum: | |

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|---|---|
| Stadtrat | 19.06.2013 | öffentlich<br>Entscheidung |

**Betreff:** **Dringlichkeitsantrag der FDP-Stadtratsfraktion, der CDU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion (Halle (Saale) zur Ertüchtigung der Straße „Gimritzer Damm“**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung stellt schnellstmöglich dem Stadtrat das Ergebnis der Variantenabwägung für den Ausbau der Straße „Gimritzer Damm“ vor und legt dem Stadtrat die Vorzugsvariante zum Ausbau der Straße zur Beschlussfassung vor.

| | | |
|---|---|---|
| gez. Gerry Kley<br>Fraktionsvorsitzender | gez. Bernhard Bönisch<br>Fraktionsvorsitzender | gez. Johannes Krause<br>Fraktionsvorsitzender |

**Begründung:**

Die Straße „Gimritzer Damm“ stellt sowohl für den ÖPNV als auch für den MIV eine wichtige Nord-Süd-Verbindung in Halle dar. Seit Jahren gibt es erhebliche Fahrbahnschäden, die durch die Flut von 2013 deutlich verstärkt wurden. Nach der Unterspülung der Straße und der Straßenbahngleise am Gimritzer Damm ist eine grundlegende Sanierung zur Beseitigung der Flutschäden notwendig.

Der Gimritzer Damm verbindet neue Wohnviertel sowie den Weinbergcampus mit der Stadt. Dabei handelt es sich um ein zukunftsträchtiges Wachstumsgebiet, welches für Halle (Saale)

von großer Bedeutung ist. Deshalb ist mit steigendem Verkehrsaufkommen zu rechnen. In den regelmäßig durchgeführten Verkehrszählungen ist entgegen dem in Halle häufig festzustellenden Trend des Verkehrsrückgangs eine Verkehrszunahme für den Gimritzer Damm zu erwarten.

In der Diskussion zum Antrag zu den Ausbauvorhaben Gimritzer Damm und Knoten Heideallee/Weinbergweg im Jahr 2009 wurde das Ergebnis der Vorplanung für das Jahr 2009 in Aussicht gestellt. Inzwischen sind vier Jahre vergangen und das Vorhaben Gimritzer Damm ist nicht wieder erwähnt worden.

Der Straßenzug ist heute, abgesehen vom teilweise desolaten baulichen Zustand, zwischen Weinbergweg (einschließlich des Knotens) und Rennbahnkreuz an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit. Außerdem ist die äußere Erschließung der Bereiche der Universität, des Weinbergcampus sowie von Heide-Süd dringend zu verbessern. Dies betrifft insbesondere die Abbiegemöglichkeiten am Knoten Heideallee-Weinbergweg. Damit soll das für Halle wichtige Entwicklungsgebiet attraktiv an das übergeordnete Straßennetz und das Stadtzentrum angebunden werden.

Stadt Halle (Saale) 18. Juni 2013
GB II Stadtentwicklung und Umwelt

**Sitzung des Stadtrates am 19.06.2013**
**Dringlichkeitsantrag der FDP-Stadtratsfraktion, der CDU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion (Halle (Saale) zur Ertüchtigung der Straße „Gimritzer Damm“**
**Vorlagen-Nr.: V/2013/11820**
**TOP:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung stellt schnellstmöglich dem Stadtrat das Ergebnis der Variantenabwägung für den Ausbau der Straße „Gimritzer Damm“ vor und legt dem Stadtrat die Vorzugsvariante zum Ausbau der Straße zur Beschlussfassung vor.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

**Begründung:**

Im Planungsausschuss im Juli kann die Verwaltung den derzeitigen Arbeitsstand und die infolge des Hochwassers zu diskutierenden Aspekte kurz vorstellen.

In Abwägung und Umsetzung der Erfordernisse an den „Bereich“ Gimritzer Damm wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen, die Ende des Jahres (Oktober/November) 2013 den Gremien des Stadtrates zur Entscheidung vorgelegt wird.

Uwe Stäglin
Beigeordneter